

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 43

Artikel: Im Reich der Schatten
Autor: Hamlin, Jack
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Reich der Schatten

Von Jack Hamlin.

IV.

Mars: Da haben wir die Befreiung! Waffenstillstand und dann wahrscheinlich Frieden. Sonderbar, wie wenig die Menschen heutzutage aushalten können. Wenn man an den sieben-, dreißig-, ja sogar hundertjährigen Krieg denkt. Maria Theresia und der alte Fritz haben mich jahrelang unterhalten; mir ist schon weisfährlich-friedlich zu Mute und wenn ich die bunte Presse romane nicht gehabt hätte, so wäre das Unglück vielleicht schon früher geschehen. Ja, diese ewigen Friedensoffensiven! — Der Pazifist geht so lange zum Minister, bis er sich bricht. Ueberhaupt diese sogenannten Offensiven! Die Menschen sind rein verrückt geworden.

Solon: Jawohl, Mars, das sind sie. „Un grand danger nous menace“, sagt die Mazette de Lausanne. Diese Gefahr, das ist der Frieden. Wenn es acht Wochen lang geregnet und gehagelt hat und die

liebe Sonne wieder scheint, so nennt man es eine Schönwetter-Offensive. Läßt die Grippe nach, schimpft man über die uns bedrohende Gesundheits-Offensive. Die Menschen können ohne Offensive nicht mehr leben, toll gewordene Hyänen sind neugeborene Kaninchen dagegen. Etwas Gutes hat der Krieg doch an sich — die Menschen haben sich gezeigt, wie sie sind. „In bello veritas“, könnte man beinahe sagen. Die Menschen haben Miß Cavel, Hindenburg und noch anderen Denkmäler errichtet, aber eines haben sie vergessen, der Göttin Konkurrenz zu gedenken. Jetzt erst wissen sie, wie unbedingt nötig und menschenfreundlich sie wirkte, obschon sie die Krümer als das größte Uebel betrachteten, und jetzt erst wissen die Menschen warum.

Geheimrat Krupp. Unsere Firma kennt keine Konkurrenz, ob Krieg oder Frieden, Kanonen braucht man doch. Uebrigens fabrizieren wir Kanonen und Panzerplatten. Verstehen Sie, Mars?

Mars: Nein, ich verstehe nicht.

Geheimrat Krupp: Nun, also — wir stellen Kanonen her, um die Panzerplatten der Kriegsschiffe zu durchbohren. Da braucht man neue Panzerung. Beim Schießen gehen die Kanonen kaputt; da muß man neue anschaffen. Die Platten werden immer widerstandsfähiger und deswegen muß man mächtigere Geschütze haben. Weil aber die Geschütze mehr Durchschlagskraft haben, müssen die Panzerungen dementsprechend erneuert werden usw.

Sugger: Das ist ja großartig! An so etwas hätte man zu meiner Zeit nicht gedacht, obschon wir auch etwas vom Geschäft verstanden; aber so 'was! Regenschirme und zugleich Strohhüte zu fabrizieren — das nenne ich genial. Jedoch sagt man, daß wir Großkaufleute im Vergleich mit den jetzigen Schießern und Lebensmittelmacherern die reinsten Waisenknauben gewesen sind und uns mit unseren armfeligen 40 % vor Schiam verkriechen sollten.

Solon: Gehen wir auf ein anderes

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Wiener Kinder“, Operette.
Sonntag, nachm.: 3 Uhr: „Wo die Lerche singt“, Operette.
Abends 8 Uhr: „Carmen“, Oper von G. Bizet.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Familie Hannemann“, Schwank.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Biberpelz“, Diebeskomödie.

Corso-Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Das Dreimäderlhaus“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

Hotel-Restaurant Gold. Sternen

Bellevueplatz am See Zürich 1 Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso

ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon
Reelle Land- und Flaschen-Weine
Diner, Souper :: Vorzügliche Küche
Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften
Zimmer v. 2 Fr. an. J. Hug-Wäspe

1833

Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfiehlt ihre nur prima Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspr.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolate zu
jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Stadtbekannt
ist
Kindli
Keller &
Rüche
Rennweg
Strehlg.
ZÜRICH

„CERES“ Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890
Mittag- und Abendtisch
Bahnhofstrasse 98
nächst dem Bahnhof

Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!
Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Spanische Weinhalle Zürich 1

Marktasse Nr. 4.
Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.
Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.
1905 Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse
Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Zähringer Zürich 1

Zähringerstr. 10
ff. Hurlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,
täglich gutes Mittag- und Abendessen.
Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

Wo treffen wir uns?

im Café-Rest. zum Schimmel

Tramhaltestelle. — Bahnübergang.
89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich
ff. Küche. 1918 Baumgartner-Tobler.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrengasse
No. 19
b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine
1912) Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Thema über. Sogar mein Kollege Merkur sagt: „Je weniger man vom Geschäft spricht, desto besser.“ Was war die Ursache dieses Krieges? Das Geschäft. Was ist schuld daran, daß er kein Ende nimmt? Wieder das Geschäft. Aus welchem Grunde werden die Kriegführenden bei Friedensschluß nicht einig werden? Geschäft! Geschäft!! Denken Sie, meine Herren, an den König von Sardes, Krösos, der mir damals mit seinen Reichtümern imponieren wollte; Sie wissen, was aus ihm geworden ist. Die Menschen heutzutage trachten nur mehr nach Geld. Alle Mittel sind gut, um dieses Metall zu erwerben. Ein Mensch schämt sich nicht, ein Gauner, sondern nur arm zu sein. Man sagt, der Mann hat Geld, aber niemand fragt, woher? Obschon ich f. S. mit Drako, was Gesetz anbelangt, nicht einverstanden war, so könnte dieser jetzt der Menschheit einen Gefallen erweisen, indem er, vermöge seiner bekannten Technik, die zahllosen Verbrecher an der Menschheit bestraft.

011110

Der Wucherer Not

Wie sie haften, wie sie haßen,
Dämmert nur von fern der Schein
Ueber all' die Teufelsfrähen
Von dem Morgenrot herein.

Das Gezucht, an Blut gemästet,
Diese Parasitenbrut,
Wie's gefressen und gefestet,
Spürt den Morgen. Das ist gut.

Und es rennt und sucht zu raffen,
Was es noch zu raffen gibt —
Eine Horde wilder Affen,
Die in Dreck und Stank verfliebt.

Mög' sich's in des Teufels Armen
Sünden nach Gebühr geehrt —
Dieses Pack kann' kein Erbarmen —
Sei auch keines ihm gewährt. Jeré-Mias

Auf der Produktenbörse

Viehmarkt: Das Schlachtroß — steigt.
Holzhandel: Der Lorbeer — hoch
und — still die Myrte steht. Eki

Der Stammbaum

Nicht vom Stammbaum der Rassenhunde möchte ich ein wenig reden, sondern von dem der menschlichen Geschlechter. Dieser wurzelt nicht wie ein richtiger Baum etwa im Erdreich, sondern tief in der Tradition. Handelt es sich um den Stammbaum von sogenannten Adelsfamilien, so besteht er aus dem Holz der Edelkastanie. Er bringt, falls noch grünend, Sprossen, Zweige und nicht selten auch „Brüchchen“ hervor. Gegen die Giftigkeit dieser lehrten Stammbäume sich jenseits die ganze feudale Verwandtschaft auf. Der Stammbaum erreicht oft eine fürstliche Größe und wächst bis zu königlicher Hoheit, ja sogar bis zu kaiserlicher Majestät; mithin gehört er zu den größten Vertretern der Pflanzenwelt. Auf einem gewissen Stammbaum gedeiht der von Alters her bekannte Reichsapfel. Heutzutage darf man diese Frucht getrost zum Salobst rechnen. Der Reichsapfel fällt nicht weit vom Stammbaum. 21. 61.

Hotels Theater & Konzerte Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Genaue Zeit



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Stolzer, kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!

Gebraucht

„NIVLA“



wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmäßig dichter Haarwuchs (bald der Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zu Einsicht auf! Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.80
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunis“
Lausanne.

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.
Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Restaurant zur „Harmonie“
Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine,
ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917 Frl. Jos. Berta Jäger.

**ELEKTRISCHE
INSTALLATIONEN**
erstellen:
BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH
Rothbuchstrasse 54 - Tel. Hollingen 5801
Berechnungen kostenlos.

Alle Männer

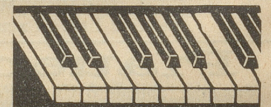
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte No. 451,
St. Gallen 1. 1861

Citrovin
das Beste und
Gesündeste zur Bereitung
von Salaten, sauren
Speisen und Saucen.
sowie aromatischen Getränken.
Gesunden & Kranken
ärztlich empfohlen.
Schweiz. Citrovin-Fabrik, Zofingen.

Zu verkaufen:

Eine Anzahl neue runde
Würgelhalsbänder für Hunde
aus bestem Rindleder mit Schild
zu folgenden billigen Preisen:
No. Fr.
8 für Schosshunde 1.75
13 für Collies, Jagdhunde 2.60
16 für Jagdhunde (grössere) 3.25
21 f. Doggen, Bernhardiner 4.35
Prima Hundebürsten (Spratt)
Fr. 4.—. Alles weit unter den
heutigen Preisen: Frl. E. Ernst,
Zentralstrasse, Uster.



Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst interessante
Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern
überhaupt jede Art von gediegener
und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschreibung,
nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwaige Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37
Basel VII. — (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1524



Zahl Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.35
in Marken oder Nachnahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

+ Damen +
wenden sich vertrauensvoll, diskret
und sicher an Case 6008, Pfä-
fikon (Schwyz). [J. H. 7688 Z.]